



ZINE
KAPU

KAPUZINE - Beilage zum hillinger November '95
Impr.: Hrsg.: KV KAPU, Kapuzinerstr. 36 4020 Linz, Tel. 77 96 60
Herstellung: Druckerei Deutschbauer, Verlagspostamt: 4020 Linz

hillinger

**Di. 14.11.
GRANT HART!!!!**

NOVEMBER

Hier ist wieder die Kolumne „von uns für Euch“. Aber nicht „Sie wünschen, wir spielen“, sondern mehr das Informationsblatt für den an heimischer Musik Interessierten. Es geht wie immer auch ganz einfach: Wir besprechen Tonträger/Zines/Videos etc. heimischer Kultur, die unter Kennwort „Bonjour!“ an uns gesandt werden, um Euch einen Einblick zu schaffen. Der Ausbreitung jeglicher Machwerke österreichischen Kulturgutes sollen keine Grenzen gesetzt werden. So haben wir auch diesmal ein buntgemischtes Musikprogramm, das von uns besprochen wird, subjektiv, versteht sich, weil das geht ja nicht anders. Die Information wird in jeden Fall weitergegeben, und die Botschaft hoffentlich verstanden. Fair enough, denkt:
Euer Huckey

P.S.: Nachtrag vom letzten Monat:

LAXATIVE, c/o Kuri Bernhard, Steinweg 1, 4210 Gallneukirchen

ALLERSEELEN Cruor

AORTA, c/o Petak,
P.O. Box 778, 1011 Wien

Zuerst einmal muß klargestellt werden, wer hinter dieser Formation steckt: nämlich ein gewisser Kadmon (ein österreichischer Künstler, der auch für das spirituelle Magazin AORTA zuständig zeichnet). Mit einigen Mitmusikern werden hier im „technosophischen“ Sinne (fragt mich nicht, was das jetzt genau sein soll, die Philosophie von elektronischer Musik, oder sowas vielleicht) Soundscapes geschaffen, die irgendwo zwischen EBM, Techno, Ethno und vor allem Gruftiwahnsinn angelegt sind. Eine Auswahl der Stücktitel („stirb und werde“, „Totenlohe“, „goldene Dämmerung“, usw. usf.) sagt alles. Dieser Herr Kadmon wird aber von der Fachpresse wortwörtlich als Kultfigur bezeichnet, und ich weiß nicht, wie das in dieser Szene passiert. Für mich klingt „Cruor“ im großen und ganzen zwischen allen Stühlen. Am ehesten regiert noch „das Böse“, irgendwelche Mystizismen und anderes für den „audiphilen Psychotrip“. Uns all dies, meine Lieben, möge und wird mir aus gutem Grund' auf immer verschlossen bleiben.

Besonders weil das musikalisch nicht aufgeht. Mir schauderts wenn ich an die äußerst patschert, ja teilweise sogar wirklich unpassend angelegten Ethnosamples denke. Aber bitte, für Leute mit anderem Zugang zur

Musik, könnte das ja vielleicht das Nonplusultra sein. Also würde ich sagen: genieße, wer genießen kann, für mich: Nein Danke. **Huckey**

DISSONANT VIEW Cowflower

Tape (Eigenvertrieb)
c/o Thorsten Hinrichsen
Linzenberg 7, A-6858 Schwarzach

BONJOURler zu sein gefällt mir von Monat zu Monat besser, wird man doch immer wieder mit der Entdeckung neuer sauguter Bands konfrontiert. So geschehen mit DISSONANT VIEW aus Vorarlberg. Hereingeflattert ist ihr Tape „Cowflower“ gemeinsam mit einem, für uns KAPU-LinzerInnen sehr schmeichelhaften, ich möchte nicht sagen, schleimigen (mir hätt's auch so gefallen ...) Brief, der neben Nettigkeiten für uns auch interessante Informationen beinhaltet: so ist es etwa schön zu hören, daß es inmitten einer MTV-geschädigten Welt noch Leute gibt, die eigene Fanzines herausgeben.

Musikalisch wird von DISSONANT VIEW feiner poppiger Punkrock, ausgestattet mit der nötigen Prise Humor, geboten, der in mir Erinnerungen an die frühen NAKED LUNCH weckt. Andere Vergleichsbands will ich gar nicht nennen, da sie zwar Einflüsse aus dem gesamten Punk/HC-Spektrum verarbeiten, aber meiner Ansicht nach nirgendwo fladern. Sehr gut gefallen mir auch die

Texte (englisch), die sich mit Themen wie Emanzipation, Vegetarismus / Tierrechte etc. beschäftigen, aber ohne den in Xibergistan (und nicht nur dort) oft so übliche erhobenen Zeigefinger („CD's töten“ etc.) auskommen und Platz für eigene Gedanken lassen.

Zum Schluß noch der übliche Aufruf: KAUFEN, KAUFEN, KAUFEN !!!

(Beim Hopfenblütenteebestellen dreht ihr ja auch nicht jeden Schilling dreimal um). **daniel**

INSIDE MARILYN

LP, (BREFKAS READY RECORDS)
Laurenzgasse 11/32, 1050 Wien

Die neueste Veröffentlichung des jungen Wiener Vinyl-Only-Labels BREFKAS READY REC. kann meine, eventuell zu hoch angesetzten, Erwartungen nicht ganz erfüllen. INSIDE MARILYN haben sich dem Genre des Gitarrenrocks verschrieben, wobei die Palette von HÜSKER DÜ über GODFATHERS-Anleihen bis hinein in die grauenhaften Untiefen des Hardrocks reicht.

Bei manchen Nummern schrecken die Herren von INSIDE MARILYN nicht einmal vor (hier darf ich „TRUST“ zitieren) „Wichs-as-Wichscan-Solis“ zurück. Noch problematischer wird es in den Momenten, in denen die Wiener versuchen ihre Ideen bei METALLICA zu leihen („SILLY BOYS“) und daran, nicht zuletzt wegen des Fehlens von ca. 35 Gitarrenspuren, kläglich scheitern.

Bei den Liedern („Appease my thirst“, „Apprehension“), bei denen die Band ihrem offensichtlich angestammten Musikstil, ich möchte ihn hier einmal „Underground-Rock“ nennen, treu bleiben, kommen ihre Qualitäten allerdings doch auch zur Geltung. Aufgenommen wurde diese Platte übrigens in der SZENE WIEN und im EKH.
daniel

MASTIC SCUM

Tape (Rödel Rec.)

c/ö Gandler Harald

Burgwies 155, A-5724 Stuhlfelden

MASTIC SCUM kommen aus Stuhlfelden und spielen Death Metal öder sö... Erschienen ist das 7 Söng Tape auf einem Berliner Label namens Rödel Rec. Tja, wer sich für Death-Metal interessiert söll sich das anhören, ich werd meine Öhren damit nicht nöch weiter belästigen, aber ich kenn mich bei söetwas auch nicht aus.
daniel

SHY

retten die Welt

Freunde v. Gene Clark rec./IXTHULUH
 oder direkt: Andreas Kump,
 Siemensstr.62, 4030 Linz

Auf FM4 hörte ich den Bericht über das Buch von Walter Gröbchen namens „Heimspiel“, in dem es über Möglichkeiten von Austro-Popstars geht. Daß heutzutage nicht einmal Ambros und Co. so in Österreich funktionieren, wie sie es schon einmal taten, ist offensichtlich. Also: Warum gibt es keinen österreichischen Popstar? Wie könnte, im positivsten Sinne, „Austro Pop“ und die dazugehörenden Personen-/Persönlichkeiten aussehen?

„Jedenfalls ist das neue österreichische Popmusik, die hoch hinaus will“, endete der Bericht und dann wurde „Hallo!“ von ‚Shy retten die Welt‘ gespielt. Das war irgendwie logisch. Was weiß ich, wo Shy noch landen werden, ob Austro-Pop oder Indie-Spezialistentum. Vielleicht bei den von Andi Kump so gepriesenen

Seilschaften/Zusammenkünften oder im ganz großen Rampenlicht. Das ist im Prinzip auch egal, weil Shy unbezweifelbar Qualitäten haben, die so und so wirken. Shy knüpfen, scheint mir, gerade ihre Bande nach Deutschland. Freundschaft zu der Münchner Band Merricks, Konzerte in Berlin und im Hamburger Poodleclub. Vielleicht ein Naheverhältnis zur neuen Hamburger Schule (Tocotronic, Blumfeld etc.)? Würde auch gut passen, obwohl sie sich da nicht so einfach reindrängen lassen, weil man ja ein eigene Identität hat und nicht auf einen fahrenden Zug aufspringt. Und das ist der Punkt der hier noch gesagt werden muß: Man kann SHY, so man unbedingt will, gewisse Dinge vorwerfen, aber sie haben nie aufgehört ihre Sache zu machen; und: gut zu machen. Der Glaube an die „kleine Theorie des

großen P!O!P“ (Artikel im 59 to 1-Fanzine, ca. '93) hat sie offensichtlich vorwärts getrieben.

Coole Andi K. Lyriks (Hallo, Nach dem Applaus, Shakespeares Taxifahrer) verpackt in bestes Songwriting ergibt eine 6-Lieder Mini CD, die man guten Gewissens seiner Freundin zum Geburtstag schenken, oder zum Frühstück in den CD-Player geben kann, wie z. B. ich gerade jetzt. Wenn auch mancher meint, daß das zu glatt produziert ist, sage ich, daß ich dagegen nichts habe, einzig der Gitarrensound bei Shakespeares Taxifahrer gefällt mir nicht. Überaus erwähnenswert sind die von Hansi und Hammersteen meisterlich gesungenen Backgroundvocals und Chöre. Es geht zwar nicht wirklich darum, ob SHY die Welt retten oder nicht, jedenfalls kann einem diese CD eine gute Zeit bescheren.
Huckey

RAVE UP

CHARTS

INDIE

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. SONIC YOUTH | Washing Machine |
| 2. GREEN DAY | Insomaniac |
| 3. BOSS HOG | Same |
| 4. HOLE | Ask For It |
| 5. MEAT PUPPETS | No Joke |
| 6. CAST ALL | Change |
| 7. ZENI GEVA | Freedom Bandage |
| 8. GARBAGE | Same |
| 9. LIFE OF AGONY | Ugly |
| 10. JAWBREAKER | Pear you |

DANCE-HOP

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1. K.R.S. ONE | Breakdance Album |
| 2. RED PLANET | Red Planet 6 |
| 3. DAS EFX | Hold It Down |
| 4. SPECIAL ED | Lyrics |
| 5. NIGHTMARES ON WAX | Smokers Delight |
| 6. AVTECHRE | Anvil Vapre |
| 7. FUNKDOOBIEST | XXX Funk |
| 8. SANDRO GALLI | Spectrum |
| 9. HERBALIZER | Remedies |
| 10. IAN POOLEY | 2x12" Definitive |

KAPU & SOFA

Mittwoch 1.11.
Jungle +
Kasperltheater
Donnerstag 2.11.
House
Freitag 3.11.
Afrikafest
Samstag 4.11.
Hausmusikabend
Fred is Dead -
Borrowed Tunes-
Ogonjok
Dienstag 7.11.
Techno -
DJ Andre Monroe
Donnerstag 9.11.
Yambu
Freitag 10.11.
Larry Barrett &
The Watercolors
Samstag 11.11.
Hip Hop JAM
F.A.B. VHA Texta

Dienstag 14.11.
Grant Hart / Delia
Mittwoch 15.11.
Günther Jakob
Donnerstag 16.11.
House
Samstag 18.11.
Flügelpilze
Dienstag 21.11.
Jungle
Donnerstag 23.11.
Blue Velvet
Freitag 24.11.
TripDubHop
Samstag 25.11.
Frauenfest
Dienstag 28.11.
Techno
Di. 5.12. (STWST)
SCORN +
PCM Jungle Sound
Samstag 16.12.
Dr. Bison

KAPU-NOVEMBER 95

Freitag, 3.11., 20.00

AFRIKA-FEST

Als Einstieg gibt es diesmal den Film „Zimbabwe - Respect for Africa“, der unter der Leitung von Peter Kutan (ARGE Zimbabwe-Freundschaft) produziert wurde und einen sehr guten Einblick in dieses Land des südlichen Afrikas bietet. Kulinarisches kommt diesmal aus Äthiopien, Enjera Wet nennt sich diese aus Fladen, serviert mit pikanten Soßen, bestehende Spezialität. Die Live Musik des Abends ist wieder mal aus Ghana - Sasa Kroma dürfen auf keinem Afrika-Fest fehlen - diesmal haben sie aber die zwei in Salzburg lebenden Spitzentrommler Jahova und Dennis dabei, die uns mal so richtig zeigen, wo der Kwame den Palmwein holt!

Samstag, 11.11., 20.00

STUNTS - BLUNTS and HIP HOP

Ein frisches Programm gibt es bei diesem Jam. Das neueste aus Deutschland, das jüngste aus Wien und TEXTA.

* F.A.B.

Die Freaks Association Bremen ist das neueste aus dem Hause Mzee productions. Ihre gerade veröffentlichte Lp „Freaks“ ist zur Zeit in aller Munde. In der Hip Hop Szene genießen sie den Ruf einer freakigen Crew die einen neuen Stil gebracht hat, und dafür auch schon viel Respekt bekommen hat. Die Maxi vor der Lp, ebenfalls „Freaks“ betitelt, hat ja bereits dementsprechendes Aufsehen erregt. Checkt den neuen Flavor!



* V.H.A.

In Wien tut sich was. Die Jungs von der Vienna Hip Hop Association machen Dampf. Obwohl sie noch recht jung, sind brauchen sie sich nicht vor anderen großen Namen verstecken. V.H.A. haben ein eigenes Label, „Hawai rec.“ gegründet, und eine eigene Maxi soll auf eben diesem in Kürze erscheinen. „Duck Squad Platten“ unterstützt das Label als auch die Crew. Ein frischer Wind aus Wien war eh schon fällig, also seid gespannt!

* TEXTA

Wieder einmal auf der Kapu-Bühne präsentieren TEXTA ihre neuen Nummern. Die Aufnahmen für eine neue Platte werden noch im November beginnen. Funky Rhymes und fette Beats werden geboten. TEXTA repräsentieren Linz Hip Hop, und laden zur Party mit Freunden. Laßt euch das nicht entgehen!

RAVE UP RECORDS

SPECIALIST INDEPENDENT SHOP FOR ALL STYLES

4020 Linz 1060 Wien
Mozartstr. 7 (Passage) Hofmühlgasse 1
0 732/77 59 18 0 222/596 96 50

CD • LP • 12" • 7" • Videos • Magazine

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER!

Samstag, 4.11., 20.00

HAUSMUSIK-ABEND

HAUSMUSIK ist der Name eines Labels aus der Gegend um das süddeutsche Weilheim, das durch individuelle Musik und die großartig einfallsreich-lieblichen Verpackungen ihrer oftmals Vinyl-Only-Veröffentlichungen besticht. Nachdem FRED IS DEAD - on very short notice - beim KAPU SOMMERFEST überzeugten, war es naheliegend, einen Abend mit mehreren Bands des geschätzten Labels zu gestalten. Also - Bühne frei für dreimal beste HAUSMUSIK:

BORROWED TUNES

Die ruhige Seite von HAUSMUSIK. Neo-Folk tanzt sich eins mit leichten Country-Elementen, die aber alle Cowboy-Blödheiten links außen vor lassen, ein lautes „Yes!“ zur Sentimentalität trifft auf ein ebenso lautes „No!“ zu Klischees. Relaxe Songs glimmen mit folkig-countryoider Wärme!

OGONJOK

Vier Leute, die Kraut-Rock mit der Musik von (nicht nur von ihnen) geschätzten Bands wie LAIKA, PRAM oder SEEFEEEL verbinden. Sich ständig wiederholende Gitarrenakkorde, ein monotoner Beat, dazu eine Posaune (von einem sympathischen NOTWIST-Menschen gespielt), Geige und Gesang. Zum Konzert wahrscheinlich mit neuer LP/CD.

FRED IS DEAD

Zum Wieder- und Erstmals-Sehen (beides LOHNT sich). Das Trio durchstreift mit stets präserter Melancholie die Welten von Trash, Folk, Pop, Lärm, voller nicht näher zu bestimmenden Seltsamkeiten. Wunderbare Musik, nachzuhören auch auf ihren überaus empfehlenswerten Lps „... Or Just In Preparation“ (1991) und „Lunatic“ (1995). rk



Dienstag, 14.11., 20.00

Grant Hart / Delia

HÜSKERDÜHÜSKERDÜHÜSKERDÜHÜSKERDÜHÜSKERDÜHÜSKERDÜHÜSKERDÜ So. Endlich können wir den Schlagwerker der legendären (manche sagen: die legendärste) Band Hüsker Dü (File unter: Sollte man wissen: Hüsker Dü heißt DENKST DU (?) auf Dänisch) in unseren bescheidenen Hütte begrüßen. Der Besuch dieses großen Optimisten und guten Seele des Hardcores (Onkel!) wird



an diesem Abend einem Bassisten seines Vertrauens die Kapu rocken. Die Nostalgie-Tränen werden wohl bei einigen kullern, die mit den Songs der beginn a d e t e n Songschreiber Bob Mould (alter - grübelnder - Grantler und „John Lennon“ von Hüsker) - jetzt bei SUGAR - und eben GRANT HART (immer an der Happy-Side und der „Paul McCartney“-Tip) rollen. Mit seiner (noch bestehenden) Band NOVA MOB hat er bereits bewiesen, daß er weiterhin großartige Songs nur so aus dem Ärmel schüttelt. Auf seiner neuesten Platte „Ecce Homo“ vereinte er 14 Songs aus seinem Repertoire - und spielte sie im Alleingang ein. Die Songs erhalten somit eine völlig neue Qualität, akustisch, intensiv, ruhig. Zu der anstehenden Tour meinte Grant Hart: „The nice thing about planning this is we can play samll clubs for intimate audiences and remove some of the barriers that exixt between the audience and the performers.“ Hüsker Dü! Hüsker Dü!!! Hüsker Dü!!!! Hüsker Dü!!!!

Delia, eine (verträumte) „klassische“ Indie-Pop Band, die aus zahlreichen Bands/Projekten/Just-for-fun-Gruppen (da wären u.a. Evol, Gillmore) ihren Weg und ihren Visionen treu blieb und in guter Homerecording-Tradition ihre Kleinode verbreiteten. Die neuesten Aufnahmen gehen den Weg in differenziertere Ebenen des Brit-Pops. Lieder, die von Trennungsschmerz, Beziehungskisten und sonstigem Elend handeln und dich eher niederdrücken (im Geiste von Sebadoh), aber doch am Leben halten. Daher ein geschmackvolles Doppel-Konzert, für Herbstmenschen, die zwischen den Gefühlspolen hin- und hergerissen werden wollen. Wer nicht kommt, ist Kastanien suchen oder er/sie grantlt über das Fernsehprogramm.

Freitag, 10.11., 20.00

LARRY BARRETT / WATERCOLORS

LARRY BARRETT stammt aus Idaho und lebt heute in Seattle. Der Singer/Songwriter war im Frühjahr 94 als (brillant!) sideman der WALKABOUTS erstmals in Europa auf Tournee. Im November des selben Jahres ging er dann erstmals mit seinen eigenen Songs - mittlerweile sind auf GLITTERHOUSE drei Alben von ihm erschienen: „Flowers“, „Beyond The Mississippi“ und unlängst „Porch Song Singer“ - auf Tournee von Norwegen bis Griechenland. Der Multiinstrumentalist BARRETT setzt warme Balladen, ebenso wie Country- und Folkstücke mit dichten, intensiven Arrangements um und veredelt sie mit seinem unaufdringlichen Humor, der sich auch in der Selbsterkenntnis - „zu jung um Hippie zu sein“ - äußert. Die uplifting Elemente seiner Musik brechen dabei immer wieder die Tragik seiner Texte - „ich fahre lieber Achterbahn als Karrussell“, sagt er selbst lakonisch. Seinen ersten Linz-Auftritt bestreitet er gemeinsam mit den WATERCOLORS, einem Trio aus Hannover, das eine gehörige Portion Arizona im Sound hat. Ihre aktuelle, zweite CD „Horsrace One Dollar“ hat niemand geringerer als CHRIS CACAVAS produziert, drei Stücke davon wurden mit HOWE GELB von GIANT SAND eingespielt. Ein Abend der feingestimmten Gitarren und Songs!!! rk



Mittwoch, 15.11., 20.00

From Substream to Mainculture

Lesung mit Günther Jakob - anschließend Auflegerei!

Donnerstag 23.11., 20.00

UNI-FEST in der Uni-Mesa

Samstag, 25.11., 20.00

FRAUENFEST

Den FrauenKulturVerein MEDUSA haben wir im September gegründet. MEDUSA inspirierte uns als kraftvolle Frauengestalt der griechischen Mythologie, die unbeirrbar ihren Weg ging. Diesen Anspruch wollen wir uns zum Ziel unserer Arbeit „Frauen machen Kultur für Frauen“ geben. Das Cafe für Frauen - das FrauenSofa - findet seit 24. September jeden Sonntag ab 18 Uhr in der Alten Welt statt. Weiters planen wir Feste, Konzerte, Workshops, Kabarets, Vernissagen und sportliche Aktivitäten. Konkret findet am 25. November 1995 ab 21 Uhr in der Kapu unser Eröffnungsfest statt. Im FrauenSofa veranstalten wir demnächst eine Lesung.

Kontakttelefon: Barbara 608212 - Barbara, Claudia 347907 - Susi 07229/38433 - Natascha 710724 - Marlies 794958

Alle Frauen sind herzlich eingeladen: aktiv mitzuarbeiten - zahlende Mitfrau zu werden: Spendenkonto: Sparbuch FrauenKulturVerein 7515-019336 BLZ 20320 - informiert zu werden - als Künstlerin mitzuwirken

Auf Euer Interesse und Euer Kommen freuen sich jetzt schon die Frauen des FrauenKulturVereins MEDUSA. Tschau. Auf bald.

VORSCHAU DEZEMBER:

Dienstag, 5.12., 20.00

in der Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4 Linz

SCORN / PCM JUNGLE-SOUNDSYSTEM

Samstag 16.12., 20.00

DR. BISON

Sonntag, 24.12., 24.00

WEIHNACHTEN IN DER KAPU